

Bekanntmachung. — Im verflossenen Monat Januar lieferten von den hiesigen Bäckermeistern das schwerste Gebäck für 2 Sgr.:

Weißbrot: Meister Urstin;
Semmel: Meister Kostig.

Für den laufenden Monat Februar haben die hiesigen Bäckermeister Weißbrot und Semmel nach folgender Gewichts-, resp. Preistabelle auszubacken versprochen:

N a m e n .	Für 2 Sgr.				N a m e n .	Für 2 Sgr.			
	Weißbrot.		Semmel.			Weißbrot.		Semmel.	
	Pfd.	Loth.	Pfd.	Loth.		Pfd.	Loth.	Pfd.	Loth.
Böhme	—	26	—	22	Ratho	—	25	—	23
Dieze	—	26	—	22	Pauling	—	24	—	20
Hinzemann	—	24	—	20	C. Büschel	—	22	—	20
Jänike	—	24	—	22	R. Büschel	—	20	—	18
Jasper	—	22	—	18	Samuel	—	22	—	20
Köbler	—	26	—	22	Stemmler	—	28	—	24
Kostig	—	26	—	24	Stobick	—	13	—	12
Kränkel	—	26	—	22	Trofste	—	24	—	18
Krüger	—	24	—	20	Uhle	—	24	—	20
Linke	—	22	—	20	Urstin	—	24	—	20
Matthaeius	—	28	—	26	Zoder	—	23	—	22
F. Müller	—	26	—	23	C. Zschacke	—	28	—	24
G. Müller, Weintraubenstr.,	—	24	—	20	H. Zschacke	—	25	—	23

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Röthen, 1. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Im Monat Februar a. c. lieferten von den hiesigen Bäckermeistern für 2 Sgr. das schwerste Gebäck:

Semmel: Meister Wehlmann,
Weißbrot: Meister Bork, A. Hannemann, Mehrhardt und Thiele.

Für den Monat Februar c. haben die hiesigen Bäckermeister das Gebäck nach folgender Gewichts- und resp. Preistabelle auszubacken versprochen:

Namen der Meister.	Für 2 Sgr.					Haus- brot pro Pfund	Sgr.	Z.	Namen der Meister.	Für 2 Sgr.					Haus- brot pro Pfund	Sgr.	Z.
	Sem- mel		Weiß- brot		Halb- weiß- brot					Sem- mel		Weiß- brot		Halb- weiß- brot			
	Pfd.	Loth.	Pfd.	Loth.	Pfd.					Loth.	Pfd.	Loth.	Pfd.	Loth.			
Altenstein	—	20	1	6	1	10	1	3	Korn	—	24	1	10	1	14	1	—
Bork	—	28	1	6	1	14	1	1	Linser	—	28	1	10	—	—	1	—
Fischer, Louis	—	28	1	6	1	18	1	3	Mahler	—	20	—	—	—	—	1	3
Fischer, Wilhelm	—	20	1	2	—	—	1	3	Mehrhardt	—	28	1	6	—	—	1	3
Fritsche	—	26	1	14	—	—	1	3	Meil	—	24	—	28	—	—	1	3
Hannemann, Adolf	—	28	1	18	—	—	1	—	Müller	—	26	1	6	1	20	1	—
Hannemann, Louis	—	20	—	24	—	—	1	3	Pollack	—	24	1	2	—	—	1	3
Horenburg	—	24	1	—	1	10	1	3	Seidig	—	1	—	1	10	—	1	2
Kämmmer	—	28	1	2	1	14	1	3	Strube	—	24	1	2	—	—	1	3
Kanzler	—	28	1	6	1	18	1	—	Thiele	—	28	1	18	—	—	1	1
Kilian, J., Bergstadt	—	24	1	2	—	—	1	3	Ulrich	—	24	1	4	1	10	1	—
Kilian, W., Neustadt	1	2	1	10	1	22	1	1	Wehlmann	—	28	1	10	1	18	1	—
Könnecke	—	24	1	6	1	18	1	—	Winterfeld	—	24	—	—	1	18	1	3

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bernburg, 1. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bunge.

Bekanntmachung. — In dem verflossenen Monat Januar e. lieferten von den hiesigen Bäckermeistern das schwerste Gebäck für 2 Sgr.:

Semmel: Meister Heinrich Brandt und Franz Steinbiß;
Weißbrot: Meister Otto Münzberg, Heinrich Brandt und Franz Steinbiß.

Für den laufenden Monat Februar haben die hiesigen Bäckermeister Semmel und Brot nach folgender Gewichts-, resp. Preistabelle auszubacken sich verpflichtet:

Namen der Meister.	Für 2 Sgr.			Hausbrot pro Pfund	Namen der Meister.	Für 2 Sgr.			Hausbrot pro Pfund		
	Semmel.	Weißbrot.				Semmel.	Weißbrot.				
	Pfd. Lth.	Pfd. Lth.	Sgr. A			Pfd. Lth.	Pfd. Lth.	Sgr. A			
Athenstädt, Leopold, . . .	— 20	— 28	1 3	Mertens, Louis, . . .	— 22	1 —	1 —	Müller, Leopold, . . .	— 24	— 24	— —
Athenstädt's Wittwe	— 20	— 26	1 3	Megner, Hermann, . . .	— 24	1 2	1 3	Müller, Gottlieb, . . .	— 20	— 24	1 6
Brandt, Louis, . . .	— 24	— 24	1 3	Müller, Heinrich, . . .	— 20	— 24	1 3	Münzberg, Otto, . . .	— 28	1 2	1 3
Brandt, Heinrich, . . .	— 28	1 2	1 2	Perl, Leopold, . . .	— 24	— 24	1 3	Rauchfuß, Christoph	— 24	— 28	1 3
Daniel, Julius, . . .	— 28	1 6	1 —	Richter, Friedrich, . . .	— 24	1 2	1 3	Riech, Lebrecht, . . .	— 20	— 26	1 3
Döbert, Hermann, . . .	— 24	— 28	1 3	Seelmann, Wilhelm, . . .	— 22	— 28	1 3	Seyffert, Friedrich, . . .	— 24	— 28	1 3
Figau's Wittwe . . .	— 28	1 2	1 3	Steinbiß, Franz, . . .	— 28	1 6	1 3	Westphal, Friedrich, . . .	— 24	— 28	1 3
Flemming, Wilhelm, . . .	— 24	1 2	1 3	Zickert, Wilhelm, . . .	— 24	1 2	1 3				
Graul, Louis, . . .	— 24	— 26	1 6								
Herrmann, Friedrich, . . .	— 24	— 24	1 3								
Jänicke, August, . . .	— 24	1 6	1 3								
Lömpcke, Eduard, . . .	— 24	— 24	1 3								
Matthias, Eduard, . . .	— 24	1 2	1 3								
Meyer, Friedrich, . . .	— 22	1 —	1 3								
Meyer, Carl . . .	— 24	— 28	1 3								
Menge, Franz, . . .	— 24	1 2	1 3								

was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Dessau, 1. Februar 1869.

Herzogliche Kreis- und Polizei-Direction.
Braune.

Bekanntmachung. — Indem wir die Bestimmungen des Artikel 255. des Polizei-Strafgesetzes, nach welchem Besitzer von Gärten und Obstplantagen bei Vermeidung einer Geldstrafe von 1 bis 5 Thalern bis spätestens zum 30. März jedes Jahres für das Kaupern ihrer Bäume Sorge zu tragen haben, hierdurch in Erinnerung bringen, weisen wir sämmtliche Polizei-Verwalter, resp. Gemeinde-Vorstände des Kreises an, genau darauf zu achten, daß dies Kaupern der Bäume in ihren Polizei- und Gemeinde-Bezirken mit der gehörigen Sorgfalt ausgeführt wird, und etwa hierin Säumige zur Bestrafung anzuzeigen.

Dessau, 21. Januar 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.
Braune.

Bekanntmachung. — Bis zur Vollendung der Wegeunterführung in der Klepziger Straße hieselbst wird die Fußpassage über die Rötten-Halberstädter Eisenbahn an dieser Stelle gesperrt und haben Fußgänger bis auf Weiteres den neuen Weg von der Heinrichsstraße durch den Rötten-Halberstädter Bahnhof hindurch zu benutzen.

Rötten, 2. Februar 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreis- und Polizei-Direction.
Bramigt.

Bekanntmachung. — In der Nacht vom 27. zum 28. d. Mts. sind an der Straße von Neudorf nach der Herzoglichen Silberhütte 30 Stück junge Ebereschen- (Quitschen) Bäume freventlich abgehauen worden.

Demjenigen, welcher den Frevler so zur Anzeige zu bringen vermag, daß derselbe bestraft werden kann, wird hiermit eine Belohnung von 5 Thln. zugesichert.

Harzgerode, 30. Januar 1869.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Harzgerode.



Bekanntmachung. — Für den bisherigen Friedensrichter des Bezirks Güntersberge, Friedrichshöhe und Bärenrode, Herrn Bürgermeister Dr. Hoffmeister zu Güntersberge, welcher sein Amt niedergelegt hat, ist der Bürgermeister Herr Rudolph Deide zu Güntersberge zum Friedensrichter erwählt und verpflichtet worden.

Ballenstedt, 26. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Hermann.

Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Neuden.

Donnerstag, den 11. Februar d. J.,
von Vormittags 9 Uhr an,

sollen im Gasthose zu Neuden nachverzeichnete, vom Windfall im Forstort „Gollmitz“ und bis zur Buchenallee aufgearbeiteten Brennholzer, als:

8 Kftr. buchen Kloben, 4 Kftr. dergl. Knippel 1. Sorte, $1\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. 2. Sorte, $31\frac{1}{2}$ Kftr. eichen Kloben, $41\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Anbruch, 13 Kftr. dergl. Knippel 1. Sorte, 6 Kftr. dergl. 2. Sorte, $3\frac{1}{2}$ Kftr. birken Kloben, $8\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Knippel 1. Sorte, $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. 2. Sorte, 4 Kftr. dergl. Anbruch, $34\frac{1}{2}$ Kftr. kiefern Kloben 1. Sorte, $6\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. 2. Sorte, 19 Kftr. dergl. Knippel 1. Sorte, $22\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. 2. Sorte, $22\frac{1}{2}$ dergl. 3. Sorte, $\frac{1}{2}$ Kftr. espen Kloben, $4\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Knippel 1. Sorte, 3 Kftr. dergl. 2. Sorte, $13\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Anbruch

meistbietend verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und wird hier nur vorläufig bemerkt, daß einzelne Posten außer der Nummerfolge nicht zum Verkauf gestellt werden.

Zerbst, 30. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltische Forst-Inspection.

Nutzholz-Versteigerung

im Forstrevier Cobbedsdorf.

Montag, den 15. Februar, sollen im Gasthause zu Cobbedsdorf von früh 9 Uhr ab 749 Stück kiefern Bau- und Nutzholzer von 6—23 Zoll Durchm. und 12—48 Fuß Länge,

60 Stück kiefern Gerüststangen,

$13\frac{1}{2}$ Schock dergl. Verrückstangen,

$5\frac{1}{2}$ = dergl. große Hopfenstangen,

Windfallholzer, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Coswig, 30. Januar 1869.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Bernburger Forstreviere.

Die im diesjährigen Mittelwaldschlage des Grönaer Busches und im Eschenhange (1. Bern-

burger Schutzbezirk) aufgearbeiteten Nutz- und Brennholzer und zwar:

9 Stück rüstern Nugenden von 10—17" mittl. Durchm. und 7—23' Länge, 8 Stück eschen Nugenden von 6—8" mittl. Durchm. und 15—36' Länge, 1 Haufen Stellmacherholz, 1 Schock Hordenpfähle, 1 Schock Rüstern-Hammerstiele, 2 Schock mittlere Reifstöcke, 6 Schock Zaungerten, 10 Kftr. Eichen- und Rüstern-Scheitholz, 4 Kftr. dergl. Knorrholz, $\frac{3}{4}$ Kftr. dergl. Anbruchholz, $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Faulholz, $7\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Knippelholz, $6\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Stockholz, 113 Schock Baumhecke, 83 Schock Unterholzhecke und 7 Schock Dornen,

sollen Montag, den 8. Februar d. J., von Morgens 9 Uhr ab im Gasthose zum „Erprinzen“ hier selbst unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden. — Bernburg, 31. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Bernburger Forstreviere.

Die im diesjährigen Mittelwaldschlage des Aberstedter Busches aufgearbeiteten Nutz- und Brennholzer, und zwar:

22 Stück rüstern Nugenden von 11—24" mittl. Durchm. und 12—27' Länge, 66 Stück eschen Nugenden von 5—14" mittl. Durchm. und 16—37' Länge, 3 Haufen Stellmacherholz, $\frac{3}{4}$ Schock Hordenpfähle, $14\frac{1}{2}$ Kftr. rüstern und eichen Scheitholz, $18\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Knorrholz, $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Anbruch, 1 Kftr. dergl. Faulholz, $9\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Knippel, 9 Kftr. faules Weidenholz, 95 Schock Baumhecke, 92 Schock Unterholzhecke und 95 Schock Kopfweidenhecke,

sollen Mittwoch, den 10. Februar d. J., von Vormittags 9 Uhr ab, im Gericke'schen Gasthose zu Aberstedt unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 2. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Bernburger Forstreviere.

Die in den diesjährigen Sohl- und Kopfholzschnitten des Nienburger Forstschutzbezirk auf-

gearbeiteten Nutz- und Brennholzer, so wie die in der Sprohne bei Nienburg aufgearbeiteten Windbruchholzer, und zwar:

12 Schock Weiden-Stangen, 28 Schock Bandstöcke 1. Klasse, 26 Schock dergl. 2. Klasse, 17 Schock dergl. 3. Klasse, 6 $\frac{1}{2}$ Schock Gabelstiele, 225 Schock weiden Packreis, 24 Kfstr. dergl. Bundholz, 28 Kfstr. rüstern Bundholz, 6 Stück rüstern Nuzenden von 14—23 Zoll mittl. Durchm. und 15—27 Fuß Länge, 10 $\frac{1}{2}$ Kfstr. eichen und rüstern Kloben, 6 Kfstr. dergl. Anbruch, 5 Kfstr. dergl. Knippel und 42 Kfstr. melirtes Zadenreis,

sollen Freitag, den 12. Februar d. J., von Morgens 9 Uhr ab im Beckmann'schen Gasthose bei Nienburg a. S. unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Nienburg, 2. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutzholz-Versteigerung

im Harzgeroder Forstreviere.

Dienstag, den 9. und Mittwoch, den 10. Februar e., von Vormittags 9 Uhr ab, werden im Gasthause „zur goldenen Rose“ im Alexisbade folgende Nutzholzer versteigert werden.

Schlag Kesselfopf und Holderlehe (in der Nähe von Alexisbad):

200 Stück Kiefernstämmen (6—9" stark), 200 Stück dergl. (9—12" stark), 105 Stück dergl. (12—18" stark), 16—64 Fuß lang, 110 Stück Fichtenstämmen (6—9" stark), 130 Stück dergl. (9—12" stark), 27 Stück dergl. (12—14" stark), 16—60 Fuß lang, 168 Stück Kiefern und fichten große Leiterbäume, 150 Stück dergl. kleine Leiterbäume, 170 Stück dergl. Ziegellatten, 40 Stück dergl. Strohlatten.

Am ersten Tage kommt nur Kiefernholz zum Verkauf, am zweiten Tage der verbliebene Rest der Kiefern und sämtliche Fichtenstämmen und wird an beiden Tagen die Versteigerung mit den stärksten Dimensionen begonnen. Die Revierjäger Becker zu Drathzug bei Mägdesprung und Schneider in Harzgerode weisen die fraglichen Hölzer nach.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme in dem Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 2. Februar 1869.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Harzgerode.

Nutzholz-Verkauf

im Schieloer Forste.

Montag, den 8. Februar e., von Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr ab, werden im Forsthaus Wilhelmshof folgende Hölzer versteigert werden:

1) Schlag Pfaffenberg (in der Nähe von Schielo):

2 Stück Fichten, 7" stark und 32' lang, 23 Stück fichtene große Leiterbäume, 75 Stück fichtene kleine Leiterbäume, 143 Stück fichtene Ziegellatten, 543 Stück fichtene Strohlatten, 48 $\frac{1}{2}$ Schock fichtene Schieberstangen, 10 $\frac{1}{2}$ Schock fichtene kleine Baumpfähle, 14 $\frac{1}{2}$ Schock fichtene große Bohnenstangen, 21 $\frac{1}{2}$ Schock fichtene mittlere Bohnenstangen, 21 $\frac{1}{2}$ Schock fichtene kleine Bohnenstangen,

2) Schlag Kahlenberg (am Wilhelmshof-Pansfelder Fußwege):

104 Stück Fichten, 6—11" stark und 24—52' lang, 42 Stück fichtene große Leiterbäume, 22 Stück fichtene kleine Leiterbäume, 9 Stück fichtene Ziegellatten.

Käufer haben ein Viertel des Kaufpreises im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 30. Januar 1869.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Harzgerode.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ertheilungshalber soll das von der Wittwe Feuerstake, Friederike, geb. Hecht, in Schermke hinterlassene Planstück Nr. 65. von 152 Q.-R. im Reinhale im Reinstedter Felde, welches für 1 Morgen Acker auf dem Anwender — acqu. laut Documents vom 22. März 1833 — ausgewiesen, auf 211 Thlr. gerichtlich taxirt und mit 1 Ggr. 10 Pf. Landsteuer und davon die Quartan, 1 $\frac{1}{2}$ Pf. Erbenzins ohne die Kriegssteuer belegt ist, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 18. Februar 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachm. 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachm. in der Gemeindefchenke zu Reinstedt vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Schlitte, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 8. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Erbtheilungshalber soll das zum Nachlasse des Schuhmachermeisters **Andreas Hohmuth** zu **Dsmarsleben** gehörige **Wohnhaus Nr. 33 b.** mit Zubehör, namentlich **Hauskabel, Plan L. 12 a.** im **Steinkuthensfelde** mit 28 D.-R., **Plan A. 41.** im **Pfingstanger** mit 28 D.-R. und **Plan F. 18 q.** im **Sixthalfelde** mit 1 Morgen 44 D.-R. (**Kirchenerbpachtacker**), meistbietend verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 18. Februar 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im **Siler'schen Gasthose** zu **Dsmarsleben** vor unserm Deputirten, Herrn **Kreisgerichts-Rath Brehmann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 6. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) **Petri.**

Bekanntmachung.

Sonnabend, den 13. Februar c., Vormittags 11 Uhr, soll auf dem **Herzogl. Bauhose** hier selbst die alte **Regauer Feuerspritze** gegen gleich baare Zahlung an den Bestbietenden öffentlich versteigert werden.

Dessau, 3. Februar 1869.

Herzogliche Kreisdirection.
Braune.

Gerichtliche Versteigerung.

Am **8. d. Mts.,** Nachmittags von 2 Uhr ab, sollen im Hause des verstorbenen Fleischermeisters **Leopold Franke** hier selbst 3 **Rühe, 1 Stier, 1 Zughund, 5 Hühner, Heu, Stroh, Dünger, Streue, eine Partie Kartoffeln, mehrere Wagen, eine Egge** und ein **Pflug** meistbietend gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Dranienbaum, 1. Februar 1869.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) **Schurz.**

Aufforderung.

Die **Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Töpfer- und Anstreicherarbeiten** zum **Neubau eines Schulhauses** in **Piskdorf** sollen auf dem Wege der **Submission** in **Verbung** gegeben werden. Bedingungen, Zeichnung und **Anschlag** dazu liegen im **Bureau** des **Unterzeichneten** in den **Vormittagsstunden** von 8 bis 12 Uhr während der **Zeit** vom **3. bis 17. d. Mts.** aus und sind **desfallsige Offerten** bis zum **letztgedachten Tage** **Vormittags 10 Uhr** bei **Unterzeichnetem** **versiegelt** einzureichen.

Röthen, 2. Februar 1869.

Der Baumeister Schrader.

Bekanntmachung.

Freitag, den 12. Februar c.,
von 10 Uhr Morgens ab,

soll im **Gasthose** zur **Stadt Ballenstedt** in **Hohm** die **Anfuhr** von 100 **Schacht-Ruthen Steine** aus der **Leichgrund** bei **Ballenstedt** nach der **Hohm-Quedlinburger Chaussee** im **Wege** des **Mindestgebotes** öffentlich vergeben werden.

Uebernehmer werden hierzu mit dem **Bemerken** geladen, daß die **Bedingungen** im **Termine** **bekannt** gemacht werden.

Ballenstedt, 2. Februar 1869.

Herzogl. Baubewaltung.
Hummel.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.
Sonntag, den 7. Febr., Vorm. 10 Uhr **Hr. Archidiacon. Pospitz;** Nachm. **Hr. Diac. Bokke.**

St. Georgenkirche.
Sonnabend, den 6. Febr., Nachm. 2½ Uhr **Beichte: Hr. Pf. Schubring.**

Sonntag, den 7. Febr., Vorm. **Hr. Pf. Schubring;** Nachm. **Hr. Diac. Hoppe.**

Donnerstag, den 11. Febr., Ab. 7 U. **Hr. Pf. Schubring.**

St. Johannis-kirche.
Sonnabend, den 6. Febr., Nachm. 2 Uhr **Beichte** zum **lutherischen Abendmahl: Hr. Pastor West.**

Sonntag, den 7. Febr., Vorm. **Hr. Pastor West;** Nachm. **Hr. Diac. Schnepfel.**

Mittwoch, den 10. Febr., früh 8 Uhr **Hr. Diac. Schnepfel.**
(Vom 7. bis 20. Febr. **Amiswochen** des **Diaconus.**)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonnabend, den 6. Febr., Nachm. 3 Uhr **Beichte.**

Sonntag, den 7. Febr., (**Maria Lichtmess**) Vorm. 9 Uhr **Kerzenweihe** und **Prozession, Amt** und **statt** der **Predigt Verkündigung** des **diesjährigen Fastenmandats;** Nachm. 3 Uhr **Beistunde.**

Mittwoch, den 10. Febr., (**Aschermittwoch**) Vorm. 9 Uhr **Weihe** und **Ausheilung** der **Asche, darauf Amt.**

Sonntag, den 7. Februar,
Kirchenmusik in der Schloß- und Stadtkirche.
Geistliches Lied von M. Hauptmann.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geboren:
5 Söhne, 7 Töchter (1 Zwillingepaar).
Getrauet:
31. Jan. Der Handarbeiter Carl Wengel in Jeknitz
mit Auguste Gieseler.

Gestorben:

27. Jan. Der Leinewebermeister Carl Lautenbach,
74 J. 3 M. 2 W. 3 T.
Der Stiftspensionair Leopold Müller, 90 J.
1 W. 5 T.
1. Febr. Des Steueraufsehers Christian Schleich Sohn,
May, 1 J. 5 M. 3 T.
2. = Des Handarbeiters Wilhelm Damann Sohn,
Carl, 10 M. 3 W. 2 T.
Des Herrschaftl. Bedienten Carl Schüler Ehe-
frau, Friederike, 65 J. 2 M. 5 T.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Der Gastwirth Samuel Huth zu Dranien-
baum beabsichtigt, von seinem unter Nr. 1. am
Markte daselbst belegenen Gasthofsgrundstück
einen Feldgarten,
9 Morgen 45 Q.-R. Acker in den Glas-
hüttenwiesen,
5 Morgen 145 Q.-R. Acker im Wechselhan,
eine Wiese im Kadestock,
im Einzelnen zu verkaufen und steht dazu Termin
im vorbezeichneten Gasthose zum
9. Februar c.,
Nachmittags 3 Uhr, an.

Haus-Verkauf.

Ein zu Coswig gelegenes Wohnhaus mit
3 Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen, einem Kamin,
Scheuer, Stallung, 2 Morgen Garten, 84 Q.-R.
Lugkabel und sonstigem Zubehör bin ich Willens
aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist
zu erfragen bei dem Häusler G. Frank zu
Zeber bei Coswig.

Dermiethungen und Verpachtungen.

Im Hause Muldstraße Nr. 20. ist die
obere geräumige Wohnung zu vermieten und
Oftern zu beziehen.

Wallstraße Nr. 12. ist eine meublirte
Wohnung sofort zu vermieten.

Eine meublirte Stube mit Schlafcabinet ist
von jetzt ab zu vermieten
Steinstraße Nr. 52.

In meinem neuerbauten Hause am Ascani-
schen Thore ist die Beletage im Ganzen oder
getheilt, so wie die Hälfte der dritten Etage zu
Oftern zu vermieten. Carl Noack.

Leipziger Straße Nr. 28 a. ist eine Ober-
wohnung an ruhige Miether zu vermieten.

Leipziger Straße Nr. 24 a. ist eine
freundliche Oberwohnung, Stube, große Kammer,
Küche, Keller, Holz- und Bodengeläß, zum 1.
April zu vermieten, kann auch schon diesen
Monat unter billigen Bedingungen bezogen werden.
Näheres beim Schneidermeister F. Wolf,
Hospitalstraße Nr. 53.

Eine Wohnung nebst Zubehör ist zu vermie-
then
Leipziger Straße Nr. 42.

Leipziger Straße Nr. 51. ist von jetzt
ab die Erkerwohnung zu vermieten.

Eine Parterre-Wohnung ist sogleich zu ver-
mieten bei
Louis Funke,
Haidestraße rechts.

Eine elegante Wohnung von ca. 3 Piecen,
Küche und Zubehör, wird von einer einzelnen
Dame Johannis oder Michaelis gesucht. Adressen
bittet man Franzstraße Nr. 40., 2 Treppen,
abzugeben.

Die Erben des zu Dranienbaum verstor-
benen Fleischermeisters Leopold Franke beab-
sichtigen, das zum Nachlasse ihres Erblassers
gehörige, unter Nr. 14. in der Kirchstraße bele-
gene Wohnhaus, so wie die dazu gehörigen
Ackergrundstücke auf 6 Jahre zu vermieten resp.
im Einzelnen zu verpachten, und steht hierzu
Termin auf

den 9. Februar c.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthose zum gol-
denen Horn zu Dranienbaum an.

Verkaufs-Anzeigen.

R. Zimmermann's

Malz-Extract-Gesundheits-Bier,

nach Gutachten der Herren ODr. Hager und
Jacobsen in Berlin das Joh. Hoff'sche total
überflügelnd, pr. Fl. nur $\frac{3}{4}$ Sgr., in Partien
billiger bei
Fr. Schulze.

Wegen Veränderung
in meinem Geschäft beabsichtige ich, mein reichhaltig assortirtes
Tuch-, Modewaaren- und Feinwandlager
bis gegen Ostern möglichst zu verkleinern und offerire zu diesem Zweck meine
sämmtlichen Artikel zu ungewöhnlich billigen Preisen.

W. Wolfsohn.

GROSSE PREIS-ERMÄSSIGUNG.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

der Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.

Nur echt, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Baron J. v. LIEBIG und Dr.
M. v. PETTENKOFER versehen.

DETAIL-PREISE FÜR GANZ DEUTSCHLAND:

1 engl. Pfd.-Topf à Thlr. 3. 5 Sgr.	½ engl. Pfd.-Topf à Thlr. 1. 20 Sgr.	¼ engl. Pfd.-Topf à 27½ Sgr.	⅛ engl. Pfd.-Topf à 15 Sgr.
--	---	---------------------------------	--------------------------------

Zu haben in allen Handlungen und Apotheken, in Dessau bei **J. Schindewolf sen.**

Wollene moderne Kleiderstoffe, Feinwandresten, Blandrud zu sehr billigen Preisen.

Jonas Elkan,
Hospitalstraße Nr. 44.

Neue türkische, serbische und böhm. Pflaumen in großer, süßer Frucht und bestes, reines Pflaumenmus empfiehlt billigt

H. C. Schoch.

Beste baier. Brünellen, getrocknete Hagebutten, französ. geschälte Äpfel und Birnen und eingemachte Preiselbeeren mit und ohne Zucker offerirt

H. C. Schoch.

Feinsten Himbeer- und Kirschjast in Zucker eingekocht zu Saugen, so wie ff. Pariser Gelatine, roth und weiß, frisches Reismehl, Reiskries, Hasergrüzmehl, echtes Arrow-Root hält empfohlen

H. C. Schoch.

Fetten echten Limburger Käse, das Stück 5 Sgr., und echten Emmenthaler Schweizer- und Kräuterkäse bei

H. C. Schoch.

Echt ital. Maccaroni empfang in frischer Zusendung

H. C. Schoch.

Besten Magdeburger Sauerkohl mit Borsdorfer Äpfeln in feingehobelter Waare in Ankerfässern zu 1½ Thlr. und ausgewogen billigt bei

H. C. Schoch.

Große gelbe Victoria-, beste grüne und geschälte Erbsen, große Linsen und weiße Bohnen in bester Kochwaare empfiehlt billigt

H. C. Schoch.

Beste Vollheringe, dief. delicat marinirt, russ. Sardinen, echten Emmenthaler Schweizerkäse, reife delicate Harzkäschen, ff. Düsseldorfer Wein-Mostrich, frische Citronen empfiehlt billigt

Fr. Schulze.

Berliner Getreidekummel (Silka) in Originalflaschen, echten reinen Nordhäuser Kornbranntwein billigt bei

Fr. Schulze.

✎ Seadleaf mit Habanna, ✎
pr. Mille 18 Thlr.

Habanna = Muschuß,
pr. Mille 13½ Thlr.,

Ambalema mit Brasil,
pr. Mille 10 Thlr.,

in abgelagerter Waare, empfiehlt

Fr. Schulze.

Mehrere noch brauchbare Zink-Dachfenster sind zu verkaufen bei

J. Fügener,
Zerbster Straße Nr. 57.

E. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.,
empfang und empfiehlt große Fettbücklinge, echte
Kieler Sprotten, frisch marinirten und geräuch.
Kal., feinste Braunschweiger Cervelat-, Zun-
gen-, Trüffel- und Sardellen-Leberwurst,
Neunaugen, Bratheringe, echt russ. und ff.
engl. Sardines à l'huile.

ff. Dampf-Röst-Kaffee, stets frisch, halte ich
hiermit bestens empfohlen:

E. Schindewolf jun.

Liebig's Fleischextract,

in Dosen zu 15 bis 27½ Sgr.,

empfang in frischer Sendung

E. Schindewolf jun.

Im Verlage der homöopathischen Apotheke
zu Dessau ist erschienen:

B ü s t e

von

Samuel Hahnemann,

gefertigt vom Bildhauer F. Schubert hierf.
ca. 1' hoch, à 1½ Thlr., mit Console à 1½ Thlr.

Für jeden Freund der Homöopathie bildet die-
selbe eine wirklich schöne Zimmerzierde.

Versteigerung.

Montag, den 8. Februar, früh 9 und
Nachmittags 2 Uhr, werden in der Leipziger
Straße Nr. 24a., neben Stadt Braunschweig,
ein Kleiderschrank mit Aufsatz, Mahagoni-
Großvaterstuhl, Tisch, Stühle, Spiegel, eine
Alabaster-Uhr, Wanduhr Schneiderwerkzeug,
Fußdecke, Kleidungsstücke, Bilder von der
Chalcographischen Gesellschaft und ein tafelför-
miges Instrument für Anfänger gegen baare
Zahlung versteigert.

Frischer Kall

ist Sonnabend, den 6. Februar, auf der
Herzogl. Amtsziegelei zu haben.

Ein starkes Arbeitspferd (einspännig gefahren)
steht zu verkaufen bei

Aug. Derz in Raguhn.

Eine hochtragende Ziege, zwei Jahr alt, ist
zu verkaufen in Hoyersdorf Nr. 16.



Eine hochtragende Kuh und zwei
hochtragende Färsen stehen zum Ver-
kauf bei Jänide in Griesen
bei Wörlitz.

Der dem verstorbenen Amtmann Chr. Dehl-
mann, jetzt dessen Erben zustehende $\frac{1}{10}$ -Gesell-
schafts-Antheil an der Gasanstalt Rötthen
soll

Montag, den 15. Februar 1869,

Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Gasthose zum
Prinz von Preußen unter den im Termine
bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich
meistbietend verkauft werden.

Kaufstige werden hierzu mit dem Bemerken
eingeladen, daß der Bestbietende zur Sicherung
seines Gebotes im Termine eine Caution von
500 Thlr. einzuzahlen hat.

Nähere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete
auch schon vor dem Termine.

Rötthen, 23. December 1868.

Der Rechtsanwalt R. Joachimi.

Holz-Verkauf.

Sonnabend, den 13. d. Mts., Vor-
mittags 9 Uhr, sollen im Gasthose „zur Tanne“
hier selbst meistbietend verkauft werden:

a. Aus dem hiesigen Auenrevier, Käl-
berring, Anger, Vorsiel, Eßergarten
und der Steinbrücke:

- 8 Eichen-Nutzenden von 9—24' Länge und
12—24" mittl. Durchm.,
- 1 Birken-Nutzende von 12' Länge und 12"
mittl. Durchm.,
- 4 Pappeln-Nutzenden von 30—39' Länge und
13—17" mittl. Durchm.,
- 38 Stück Eichen-Steile, 9' lang,
- 31 = Kistern-Pflugbalken,
- 52 = Kistern-Linzen,
- 10 Schock Hordpfähle,
- 3½ = Weiden-Gabelstiele,
- 19½ Rftr. Eichen-Scheit,
- 10½ = dergl. Knippel,
- 17½ = dergl. Anbruch,
- ¼ = Birken-Scheit,
- 1 = Birnbaum-Scheit,
- 1½ = Pappeln-Scheit,
- 16 = Boekholz,
- 132 = melirtes Reis,
- 20 = Weiden,
- 42 Schock Dorubund;

b. aus dem Mühlenbruch:

- 2½ Rftr. Eiern-Scheit,
- 2½ = dergl. Knippel,
- 7 = dergl. Reis;

c. aus dem Schlage an der Steinmühle
bei Düben:

- 20 Rftr. Birken- und Eiern-Scheit,
- 9 = dergl. Knippel.

Kliefen, 3. Februar 1869.

Kalk, Förster.

Vermischte Anzeigen.

Ein Kapital von 400 Thlr. Pr. C. wird zum 1. April auf sichere Hypothek zu leihen gesucht, auch findet der Darleiher eine frühere Darlehung zur Cedirung vor. Pünktliche Zinszahlung à 4½ Procent findet statt. Das Nähere in der
Expedition d. Bl.

550 Thlr. werden zur ersten Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl.

2000 Thlr. und 1200 Thlr. sind gegen Ackerficherheit auszuleihen. Von wem? sagt die
Expedition d. Bl.

Zwei Pensionaire, welche eine der Schulen Dessaus besuchen wollen, finden liebevolle Aufnahme beim
Diaconus Schnepfel.

Zwei oder drei Pensionaire können Aufnahme finden. Zu erfragen
Hospitalstraße Nr. 66., 1 Treppe.

In einem auswärtigen Colonial-, Producten- und Agentur-Geschäft kann ein Lehrling mit den nöthigen Kenntnissen zum 1. April oder sofort eine Stelle erhalten, wo demselben Gelegenheit geboten ist, sich in allen Branchen des kaufmännischen Wissens auszubilden. Bedingungen sind billig und annehmbar gestellt. Näheres bei
S. Rothschild
in Dessau.

Für mein Material- und Destillations-Geschäft, verbunden mit Butterhandlung en gros et en détail, suche ich zu Ostern einen Lehrling unter annehmbaren Bedingungen.
Röthen. Heinrich Frensel,
Buttermarkt.

Ein anständiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten, so wie im Waschen und Plätten erfahren, erhält am 1. April einen einträglichen Dienst. Zu erfragen
Zerbster Straße Nr. 32.

Ein junger Bursche, welcher Lust hat, Fleischer zu werden, kann sofort oder zu Ostern in die Lehre treten bei
M. Dräger,
Hospitalstraße Nr. 33.

Ein zuverlässiger Kutscher wird zum 1. März gesucht. Meldungen
Zerbster Straße Nr. 37., 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. April gesucht
Wallstraße Nr. 22.

Ein ordentliches und erfahrenes Mädchen, das auch in der Wäsche Bescheid weiß, wird zum 1. April gesucht
Steinstraße Nr. 65., unten.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren oder eine Frau, die bei Kindern zuverlässig sind, werden gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts, in der Hauswirthschaft nicht unerfahren, findet zum 1. März einen Dienst. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen von außerhalb findet zum 1. April einen Dienst. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Eine ehrliche, ordentliche und reinliche Aufwärterin wird gesucht. Näheres
Wallstraße Nr. 29.

Ein Kellnerbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht
im goldenen Schiff.

Glace-Handschuh werden gewaschen
Mittelstraße Nr. 9.

Von jetzt an stehen zwei englische Drehrollen zur gefälligen Benutzung bei
Heinrich Stolle, Korbmachermeister,
Quergasse Nr. 9.

Eine kleine Boa ist Dienstag Abend von der Stiftsstraße bis zur Akenischen Straße verloren worden. Abzugeben Akenische Straße Nr. 15. gegen eine Belohnung.

Strohüte

für Herren und Damen werden zum Waschen, Färben und Modernisiren von jetzt ab angenommen.

Da ich durch meine neue Einrichtung im Stande bin, bei den solidesten Preisen die schnellste Verabfolgung zu bewirken, empfehle ich mich einem hochgeehrten Publikum ganz ergebenst.

L. Osterland, Hoflieferant,
Stroh- und Modehutfabrik.

Zum **An- und Verkauf** von
Staatspapieren und Eisenbahn-Actien
empfehl*ich* sich

F. Herre, Wechsel-Comtoir,
Dessau, Zerbster Strasse No. 20.

Anhaltische Vieh-Versicherungs-Bank in Köthen.

Geschäfts-Resultate

vom 1. Februar 1868 (Eröffnungstag der Bank) bis 31. Januar 1869.

Policenzahl.	Versicherter Viehstand.	Versicherungssumme.	Prämie.
	Stück	Thlr.	Thlr.
1828.	6528.	340,960.	7920.

Rechnungs-Abschluß:

Debet.		Credit.	
Prämie	Thlr. 7920	Prämienreserve pro 1869	Thlr. 2658
		Bezahlte Schäden	= 2956
		Verwaltungskosten	= 550
			Thlr. 6164
		Schadenreserve	= 400
		Zum Reservefonds	= 730
			Thlr. 7294
		Mithin Ueberschuß	= 626
			Thlr. 7920

Unter Hinweisung auf die vorstehenden, überraschend günstigen Geschäftsergebnisse halten wir unsere Versicherungs-Anstalt den Herren Landwirthen und überhaupt allen Viehbesitzern zur gefälligen Benutzung empfohlen.

Köthen, 1. Februar 1869.

Der Verwaltungsrath.
L. Wittig.

Die Direction.
F. Melzer.

Directe Dampfschiffahrt

zwischen

Bremen und Newyork.

Unser neues eisernes, unter Norddeutscher Flagge fahrendes Bremer Dampfschiff erster Klasse

„**Smidt**“,

wird am **Mittwoch, den 17. März 1869,**

in directer Fahrt nach Newyork abgehen.

Passage-Preise: Ort. *Rh.* 80. — in erster Cajüte.
" 45. — in zweiter Cajüte (Steerage).
" 40. — im Zwischendeck.

Kinder unter 10 Jahren die Hälfte, Säuglinge 3 *Rh.* Ort. Passagiere in der zweiten Cajüte erhalten Zwischendeck-Beföstigung. — Die Annahme von Passagieren geschieht jetzt durch uns selbst, da die hiesigen Herren Passagier-Expedienten contractlich gebunden sind, nur für den Nordd. Lloyd Passagiere anzunehmen. — Nach erfolgten Anmeldungen werden umgehend die näheren Ueberfahrts-Bedingungen eingesandt.

Bremen.

G. Lange & Co.

Die nächstfolgende Expedition findet im Mai 1869 statt.

Ganz neue Maskenanzüge und Mönchskutten
sind billig zu verleihen

Steinstraße Nr. 26.

Morgen, Sonnabend, früh 9 Uhr Speck-
fuchen und Abends Fricassé bei

G. Knoche.

Stab's Kaffeegarten.

Montag, den 8. Februar,

letzter grosser Maskenball

im festlich decorirten Saale.

Billets zu 7½ Sgr. sind vorher bei Herrn
Sauts und Herrn Schindewolf jun., Hospital-
straße, und im Locale und Abends an der Kasse
zu haben.

Auch wird Herr Röder mit einer reichhalti-
gen Garderobe anwesend sein.

Zum Ball

Montag, den 8. Februar, ladet ergebenst
ein
H. Lutzmann in Dessau.

Gegenüber den jetzigen Meinungsverschiedenheiten
wegen Auflösung der Landesbrandkasse halten wir es
für nothwendig, auf folgende Thatsachen aufmerk-
sam zu machen.

1) So lange die Landesbrandkasse besteht, haben
überhaupt nur zwei halbe außerordentliche Brand-
kassen-Ausschreiben, das eine zu 22,000 Thlr., das
andere zu 32,500 Thlr. stattgefunden. Beide außer-
ordentliche halbe Ausschreiben fallen in das Jahr
1868 und es hätte sich das Drückende der Prämien-
zahlung mit großer Leichtigkeit vermeiden lassen,
wenn das zweite halbe außerordentliche, im Decem-
ber v. J. stattgehabte Ausschreiben, in das Jahr
1869 verlegt und in verschiedenen Raten erhoben
worden wäre.

2) Seit zehn Jahren bis zum Jahre 1867 ist
in Anhalt, die gefährlichsten Risico's und die vielen
Strohbach-Versicherungen eingeschlossen, nicht mehr
als durchschnittlich 1 Thlr. 15 Sgr. Prämie für
das Tausend Versicherung jährlich gezahlt worden.
Jetzt beträgt die Prämie noch nicht einmal 1 Thlr.
15 Sgr., denn 48 Millionen Versicherung zahlen
nur 65,000 Thlr. Prämie und davon werden noch
ungefähr 2000 Thlr. zur Abschaffung von Stroh-
dächern zc. und ungefähr 1000 Thlr. zur Instand-
setzung der Feuerlöschgeräthschaften jährlich ver-
wendet. Wenn daher gesagt wird, die Prämien bei

der Landesbrandkasse wären nicht zu ertragen, so
kann das nur von Leuten behauptet werden, die
entweder aus besonderen Gründen die Auflösung
der Brandkasse wünschen (die Agenten der auswärti-
gen Feuer-Versicherungs-Gesellschaften), oder die
von der Möglichkeit der öffentlichen Feuer-Societäten
keine Verständniß haben.

3) Der directe Versicherungszwang besteht in:

Altenburg,	Lippe,
Gotha,	Mecklenburg,
Sachsen,	Hannover,
Weimar,	Hessen-Darmstadt,
Hamburg,	Baden,
Oldenburg,	Württemberg,
Waldeck,	Bayern.

4) Der indirecte Versicherungszwang durch die
Ausschließung der Privat-Feuer-Versicherungs-Ge-
sellschaften besteht in:

Braunschweig,
Kurhessen,
Nassau.

5) In Preußen ist der Zwang zwar aufge-
hoben, doch ist der Austritt aus den öffentlichen
Societäten nur mit Einwilligung der Hypothek-
Gläubiger gestattet.

6) Angesichts nun der unter 3., 4. und 5. auf-
geführten Thatsachen dürfte es sehr bedenklich sein,
unter den Ländern Deutschlands mit der Auflösung
der Landesbrandkasse in Anhalt den Anfang zu
machen und ein bisher nur ein einziges Mal lästig
gemordenes Institut aufzuheben, das sehr leicht nieder-
zureißen, aber sehr schwer wieder aufzubauen ist.

X.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Forstrath Braun a. Harzgerode.
Amtsrath Rülz a. Laurien. Rentier Sigrift a. Rosdorf.
Ingenieur Rasmus und Kaufl. Büttner, Wolf u. Koppe
a. Magdeburg, Pehold, Goldbeck u. Peters a. Bielefeld,
Richter a. Wettin, Müller a. Glauchau, Fischer a. Bran-
denburg, Hoffmann a. Altwasser, Hamburger a. Nord-
hausen, Türke a. Seehausen, Levin, Hirschfeld u. Herold
a. Berlin, Lüderitz u. Schwaarke a. Bremen, Schmidt a.
Dösnabrück, Wähmuth a. Dresden und Chogen aus
Bingen.

Goldener Hirsch. Pastor Schucht nebst Gemahlin a.
Bernigerode. Fabrik. Seiler a. Roszwein. Kaufl. Pinter
a. Köln, Silbermann a. Harburg, Schulze u. Köppler a.
Halle, Hirsch a. Hannover, Teller, Reißmann u. Wagner
a. Berlin, Hautzinger a. Danzig u. Raibner a. Brüssel.

Goldener Ring. Offizier v. Westernhagen a. Nord-
hausen. Kaufl. Grimmer a. Frankfurt a. M., Herrmann
a. Aachen und Heymans a. Schweinfurt.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

